



THE FUTURE: PROJECT

beyond trends.



Die OMNI- Krise

**Globalisierungs-
Krise**

**Kognitive
(mediale)
Krise**

**Comeback
der Kriege**

**„Künstliche
Intelligenz“**

**Demographische
Krise**

**Demokratie-
Krise**

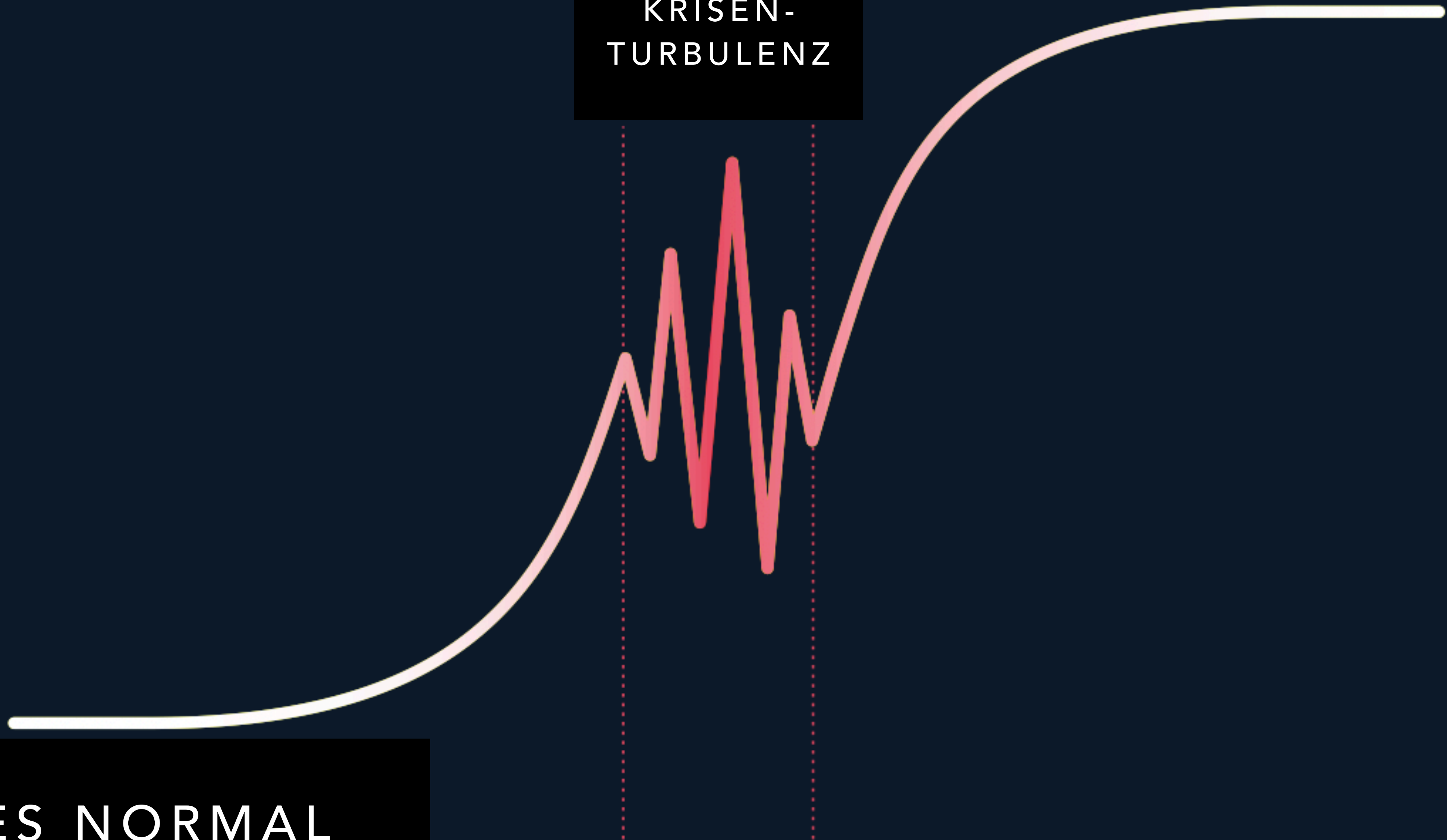
**Klima-
Krise**

**Gesundheits-
Krise**

ALTES NORMAL

DIE
KRISEN-
TURBULENZ

NEUES NORMAL



Globalisierung

Beschleunigung

Demokratisierung

Nachhaltigkeit

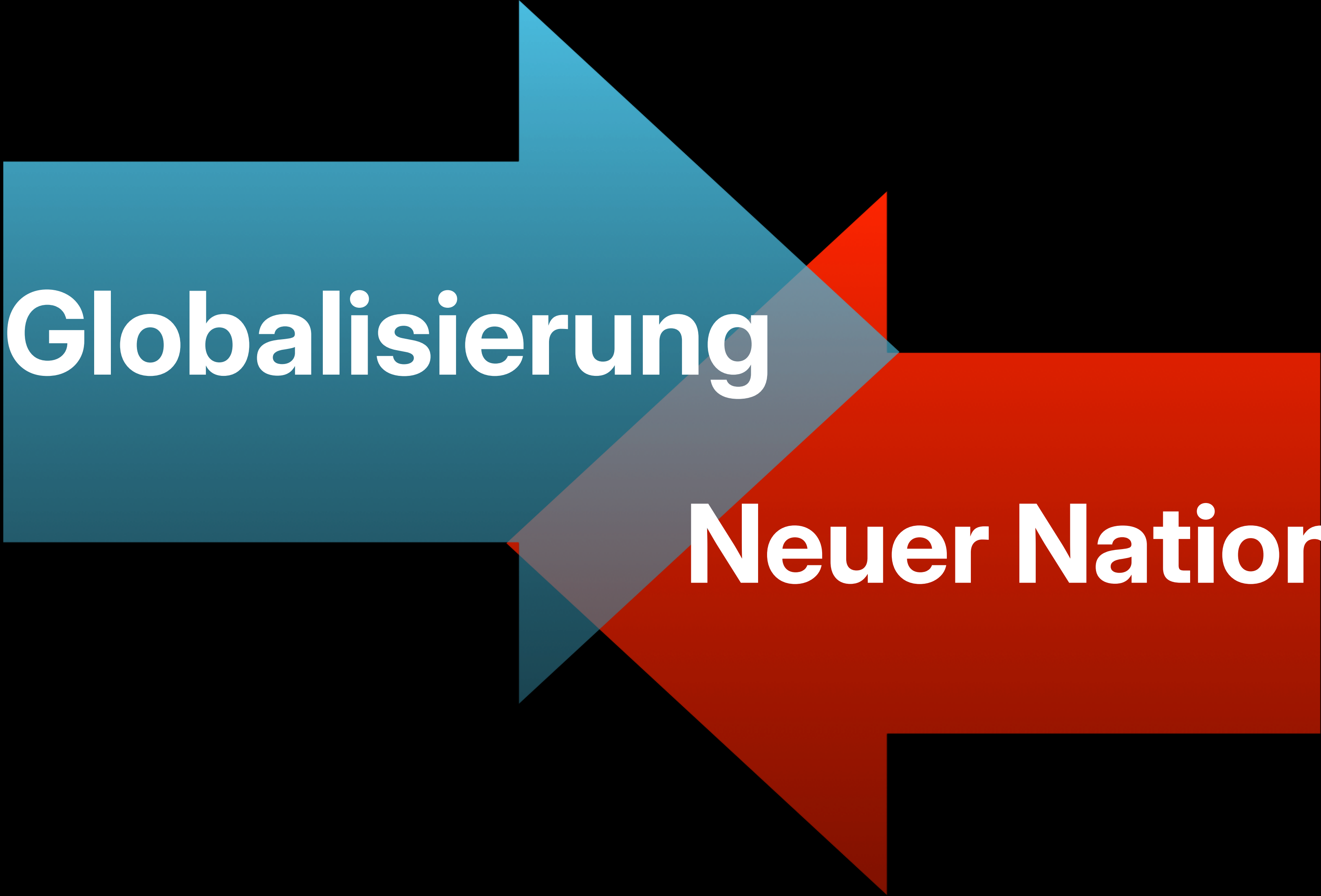
Individualisierung

Urbanisierung



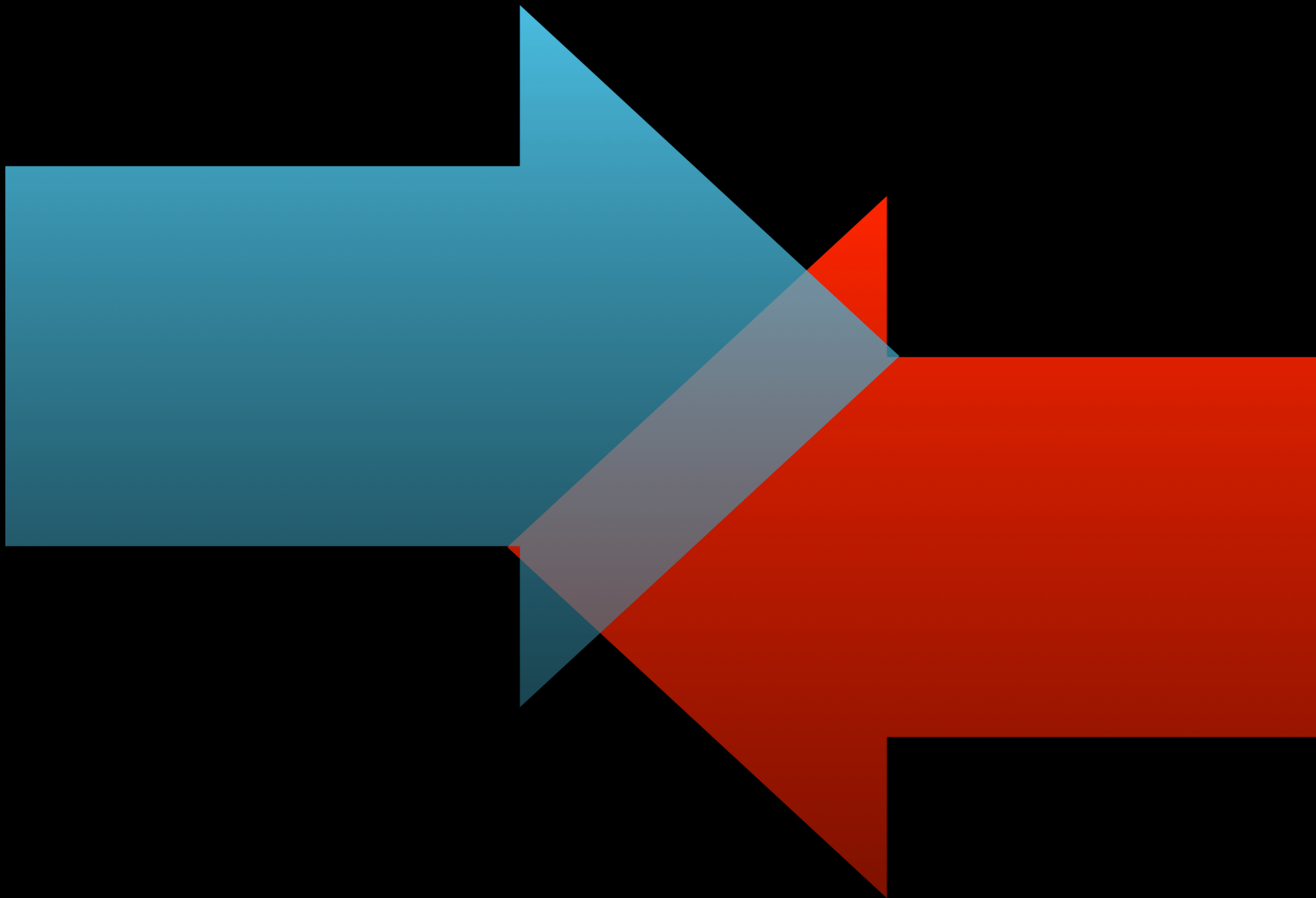


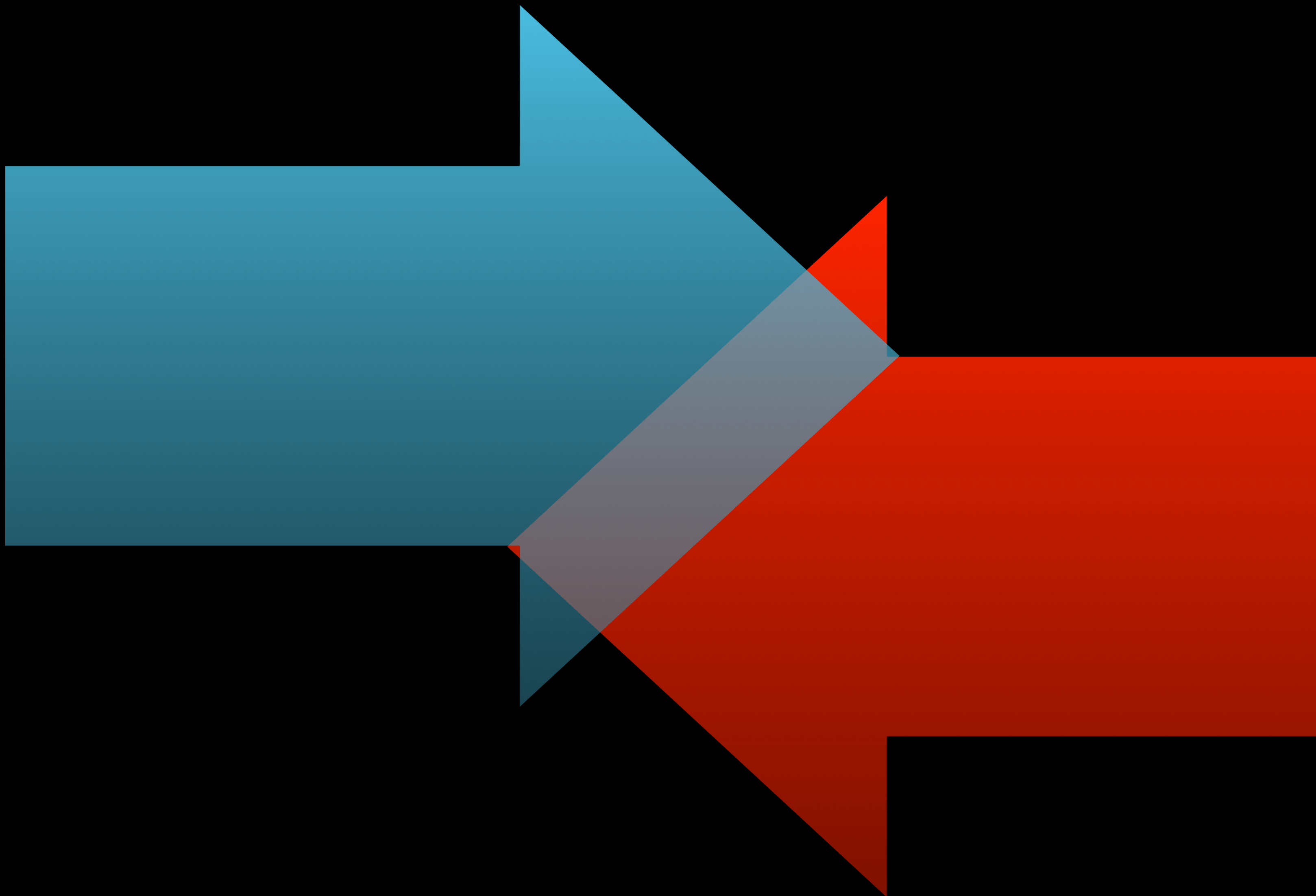
jeder Trend...



Globalisierung

Neuer Nationalismus





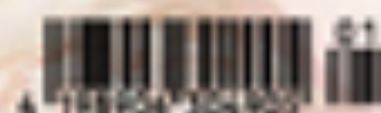
das **vegan** magazin

april/
mai
2015

veganmagazin.de



veganer
dürfen alles,
wollen es
aber nicht.



deutschland € 4,90
österreich € 5,50
schweiz sfr 5,90
sonstige € 5,90

BEEF!

FÜR MÄNNER MIT GESCHMACK

ROHE GEWALT

Spektakuläre Gerichte
mit Kalb, Makrele, Auster,
Elch – und alles roh

BRAUNER BÄR RELOADED

Hier sind die Eissorten
Ihrer Kindheit
zum Selbermachen

7 LUXUS-BURGER

So viel Liebe haben
Sie noch nie in ein
Brötchen gesteckt

DIE ULTIMATIVE STEAK-SCHULE

Porterhouse oder Rib-Eye? Grill oder Pfanne? Vorher
salzen oder nachher? So werden Sie zum Steak-Meister!

BLING-BLING

Wie ein Rapper den Markt für
Champagner aufmischt. S. 84



AB INS KÖRBCHEIN!

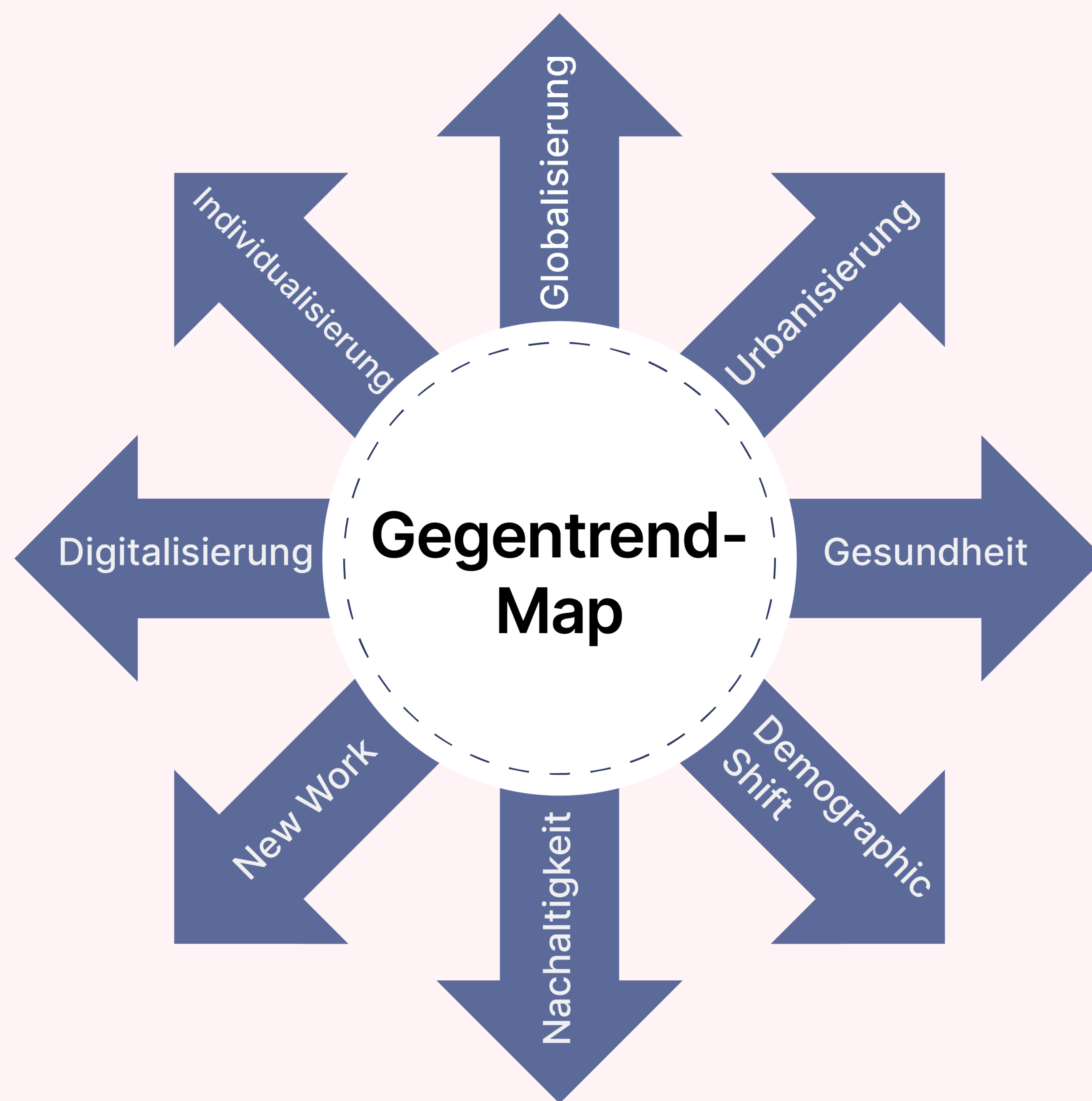
Pilze suchen, finden,
genießen, überleben

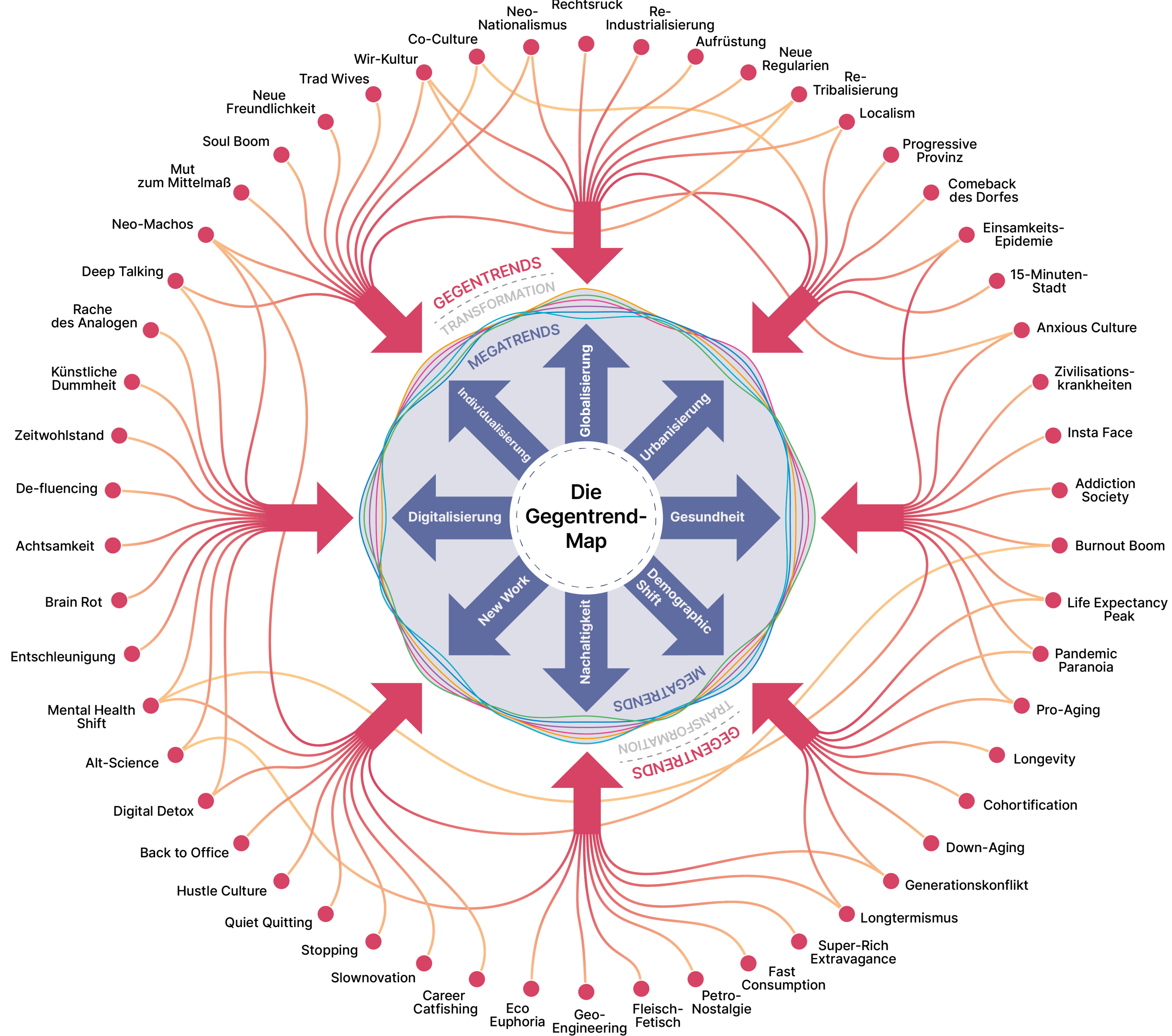
Kathedrale der
Köstlichkeit:
Porterhouse-Steak

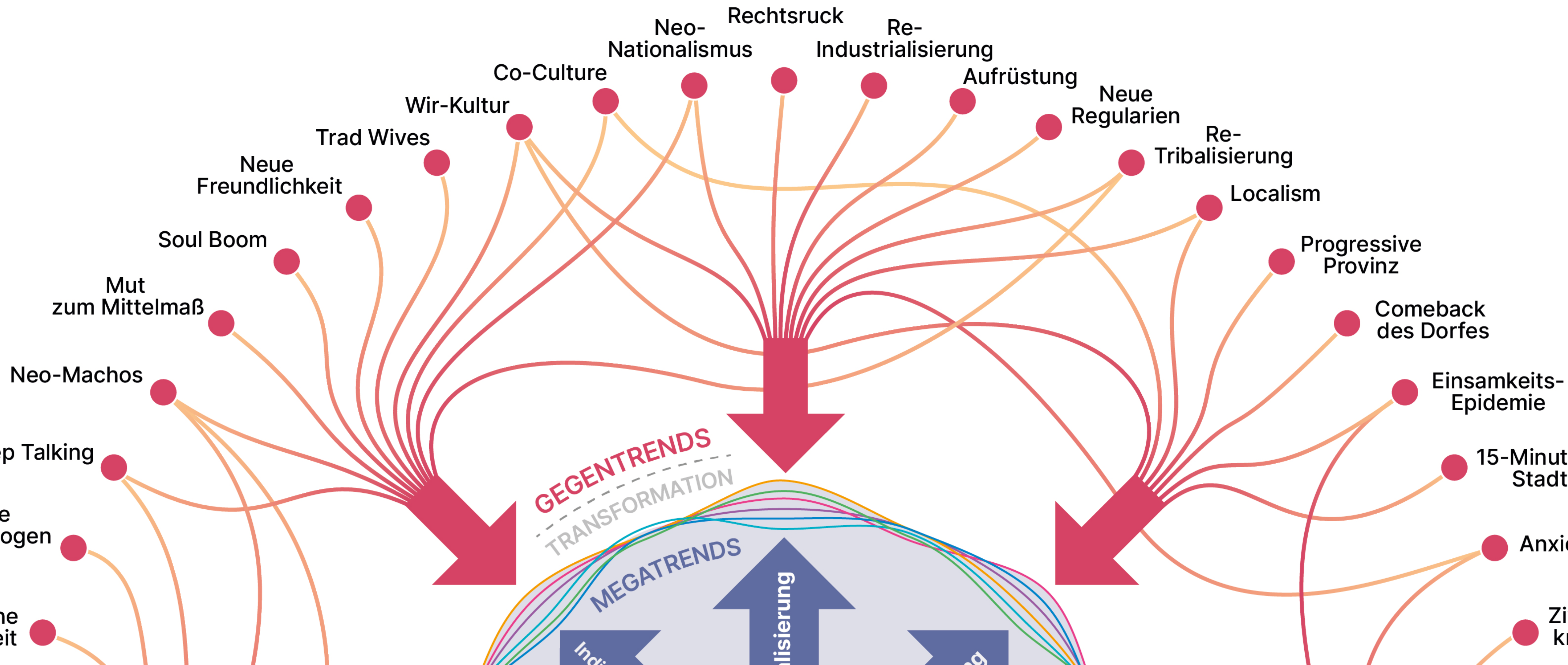
9,80 € ■ 3/2015
Kategorie 114, 11/2015 20 014
Lithographie 12, 11/2015 17

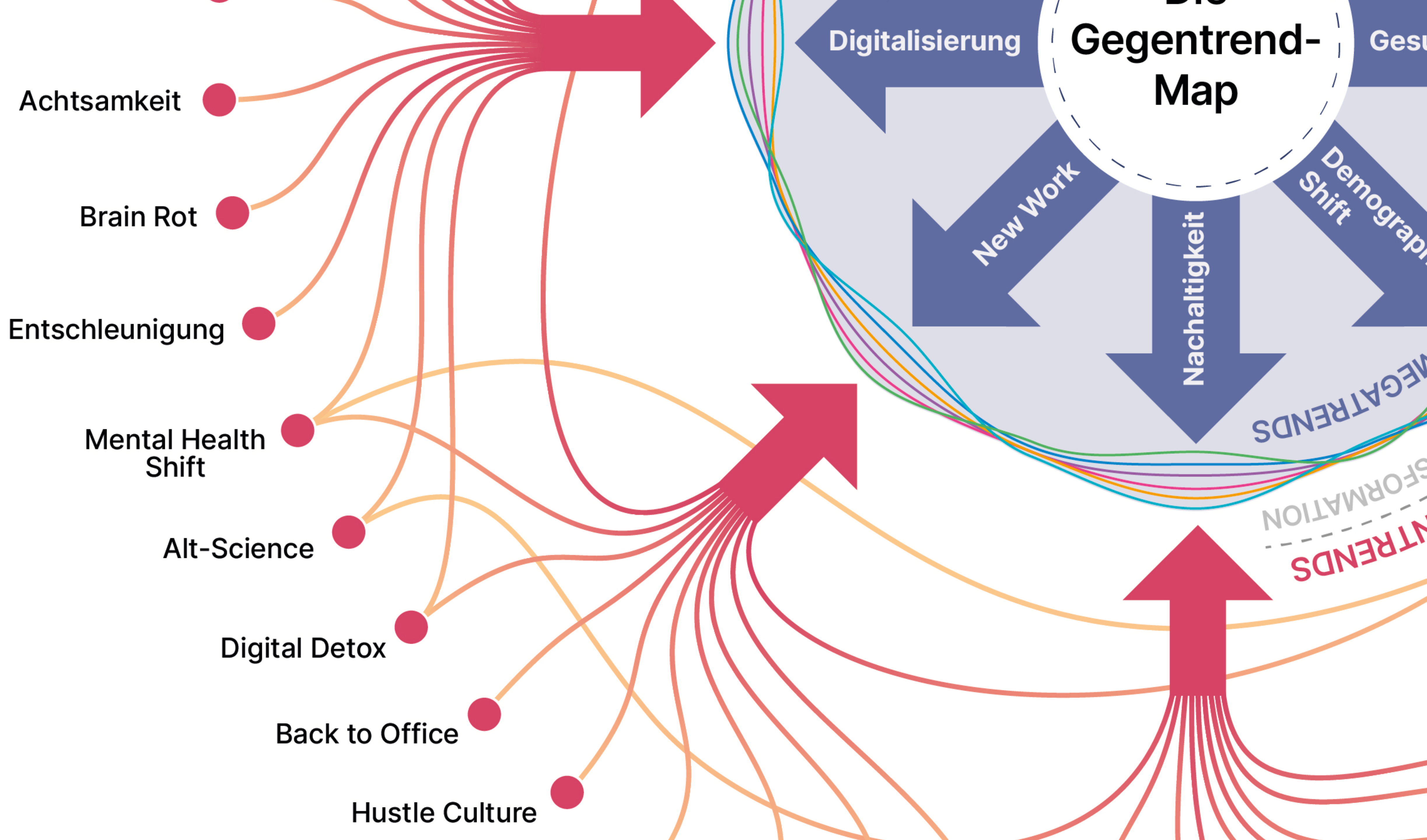
FLEXITARISMUS

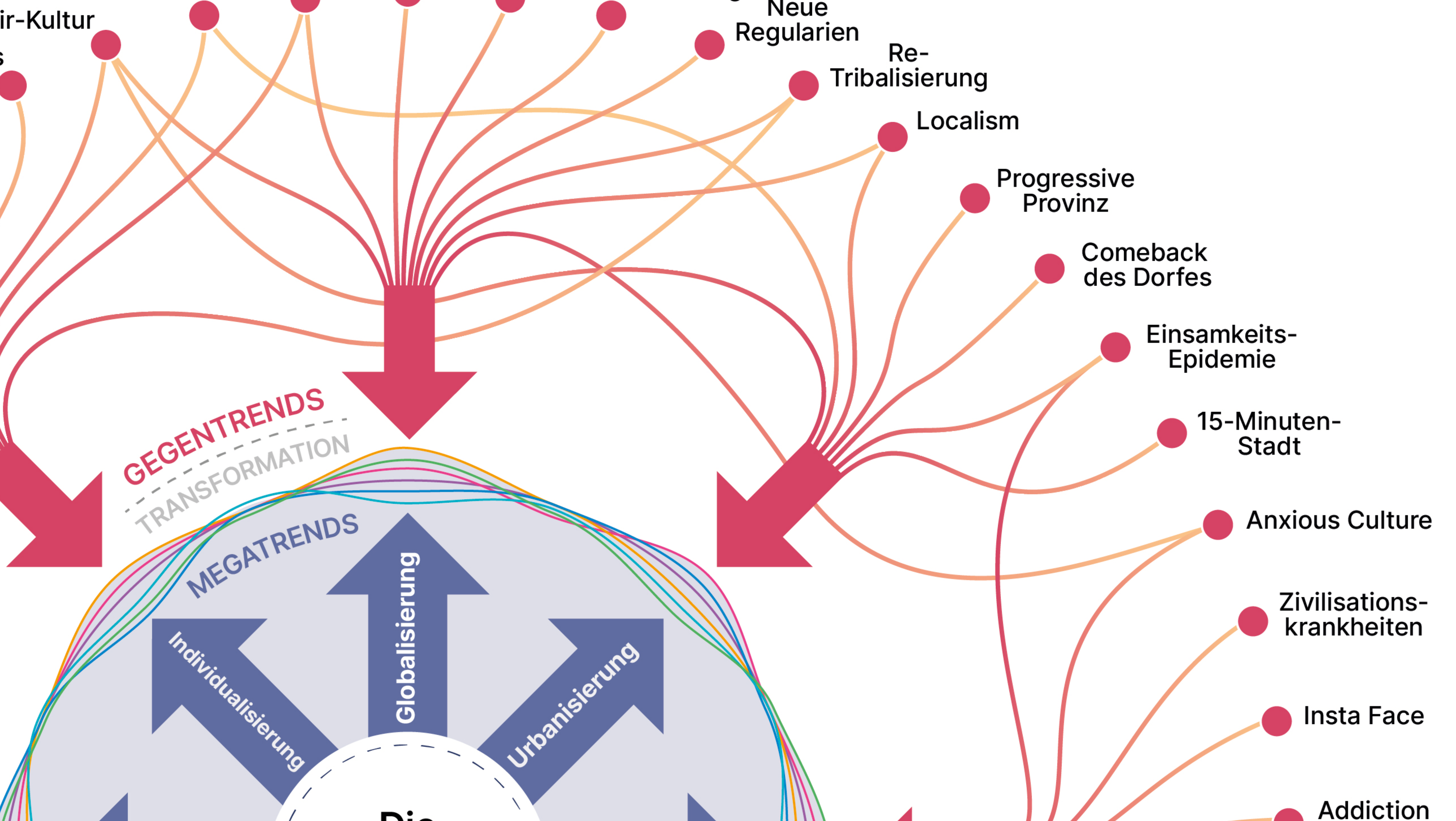
Deutschland: 35 Prozent

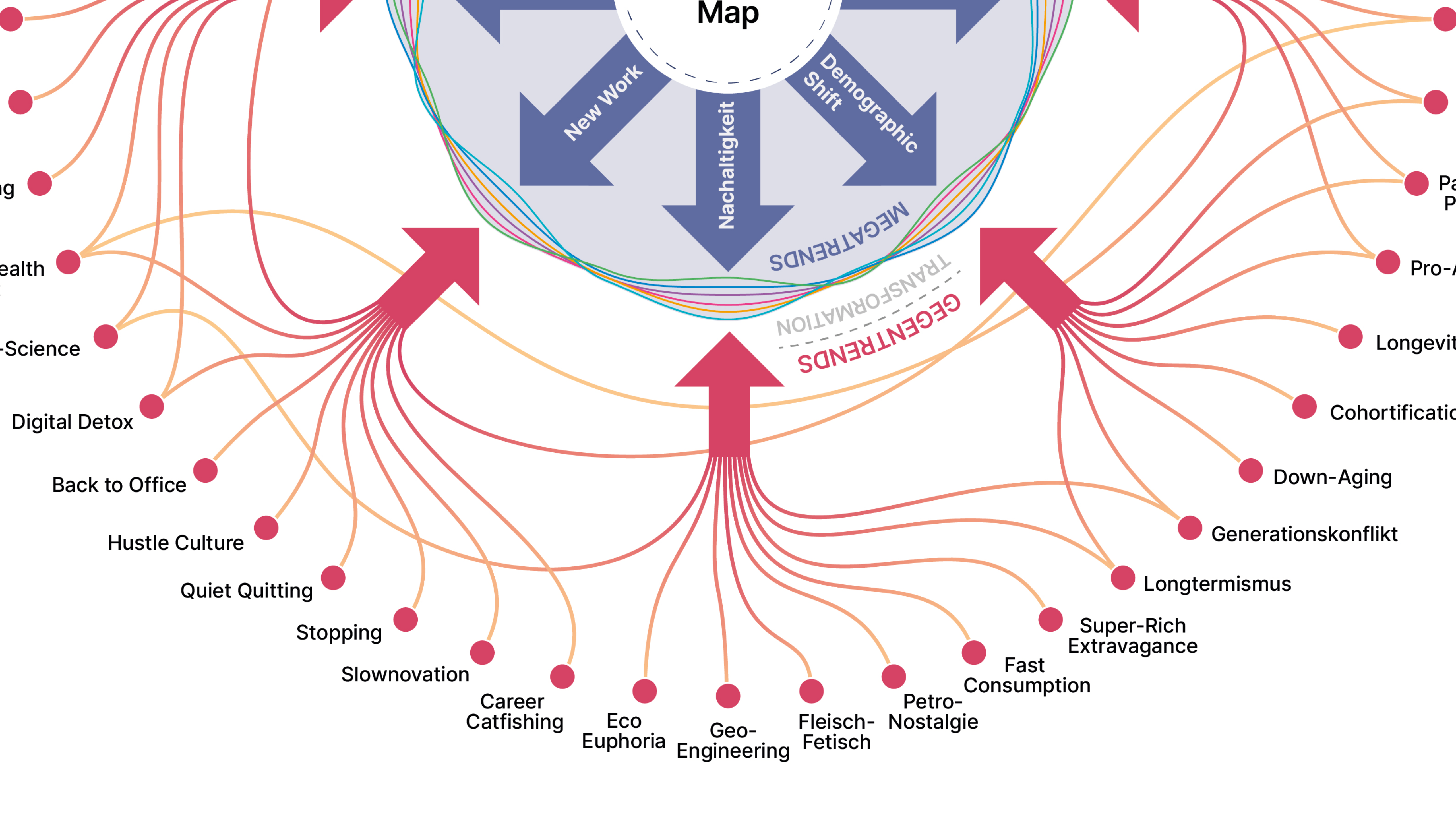










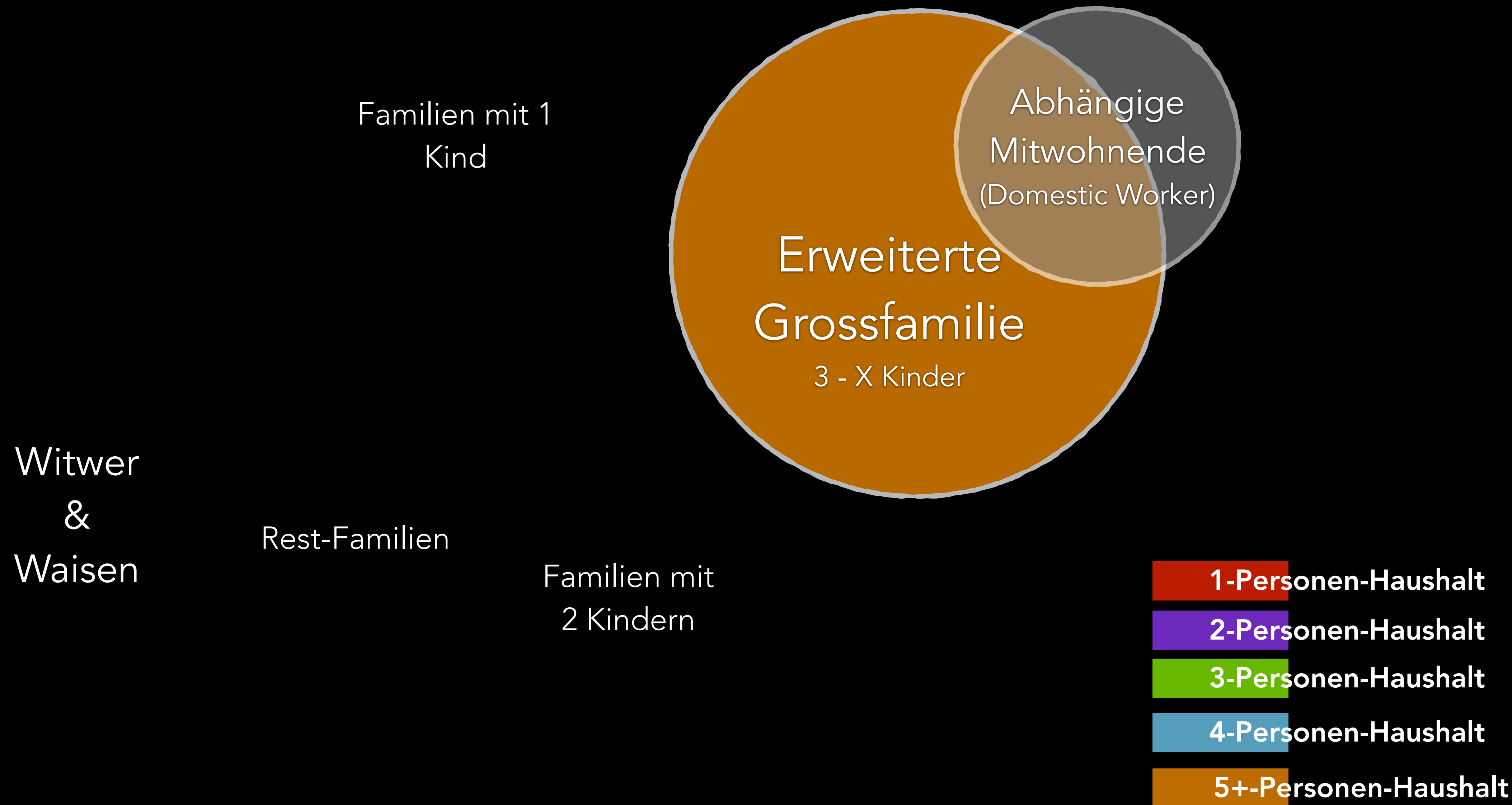


MEGATREND

(CO)-INDIVIDUALISIERUNG



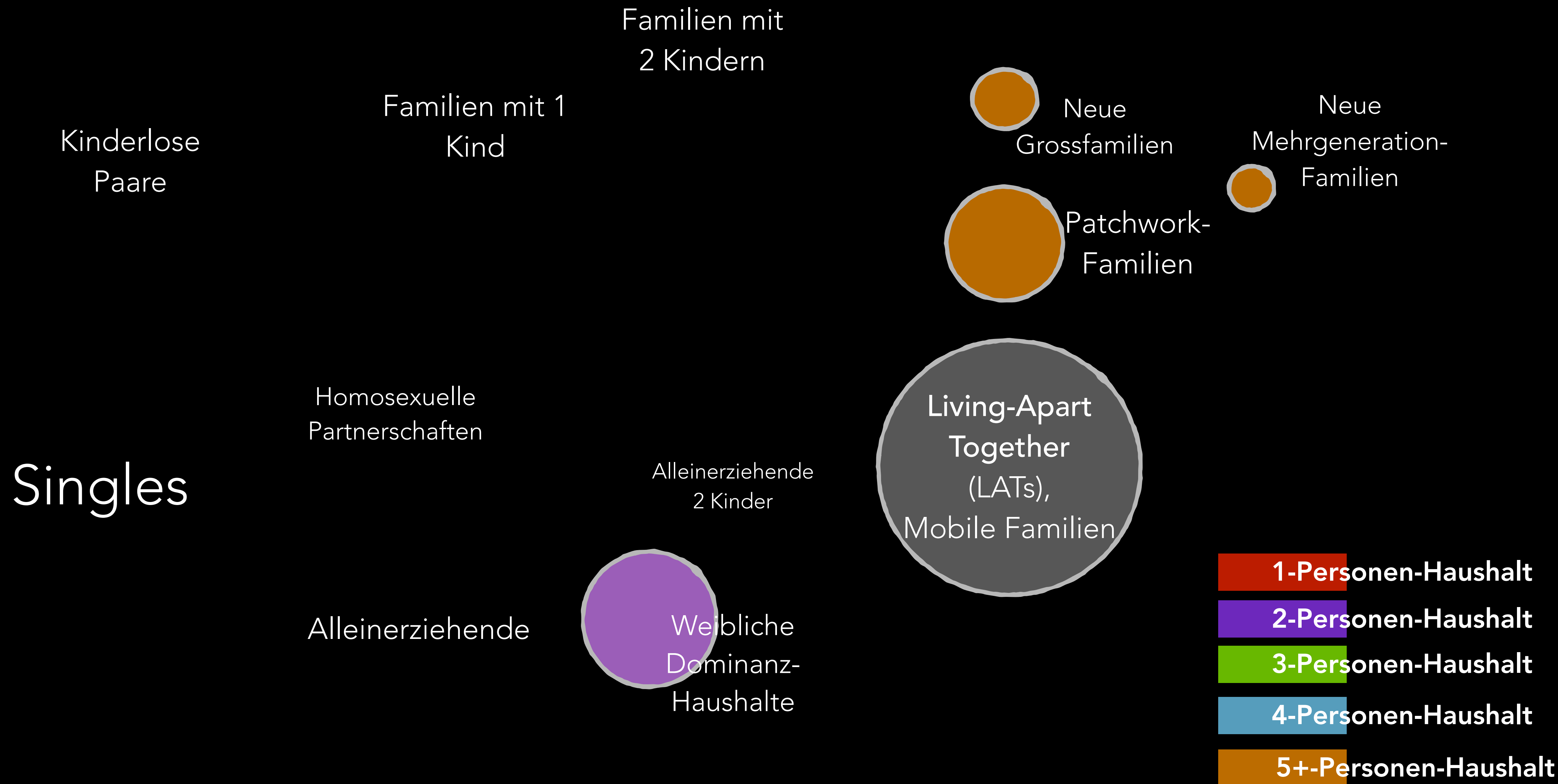
Haushaltsstrukturen 1900



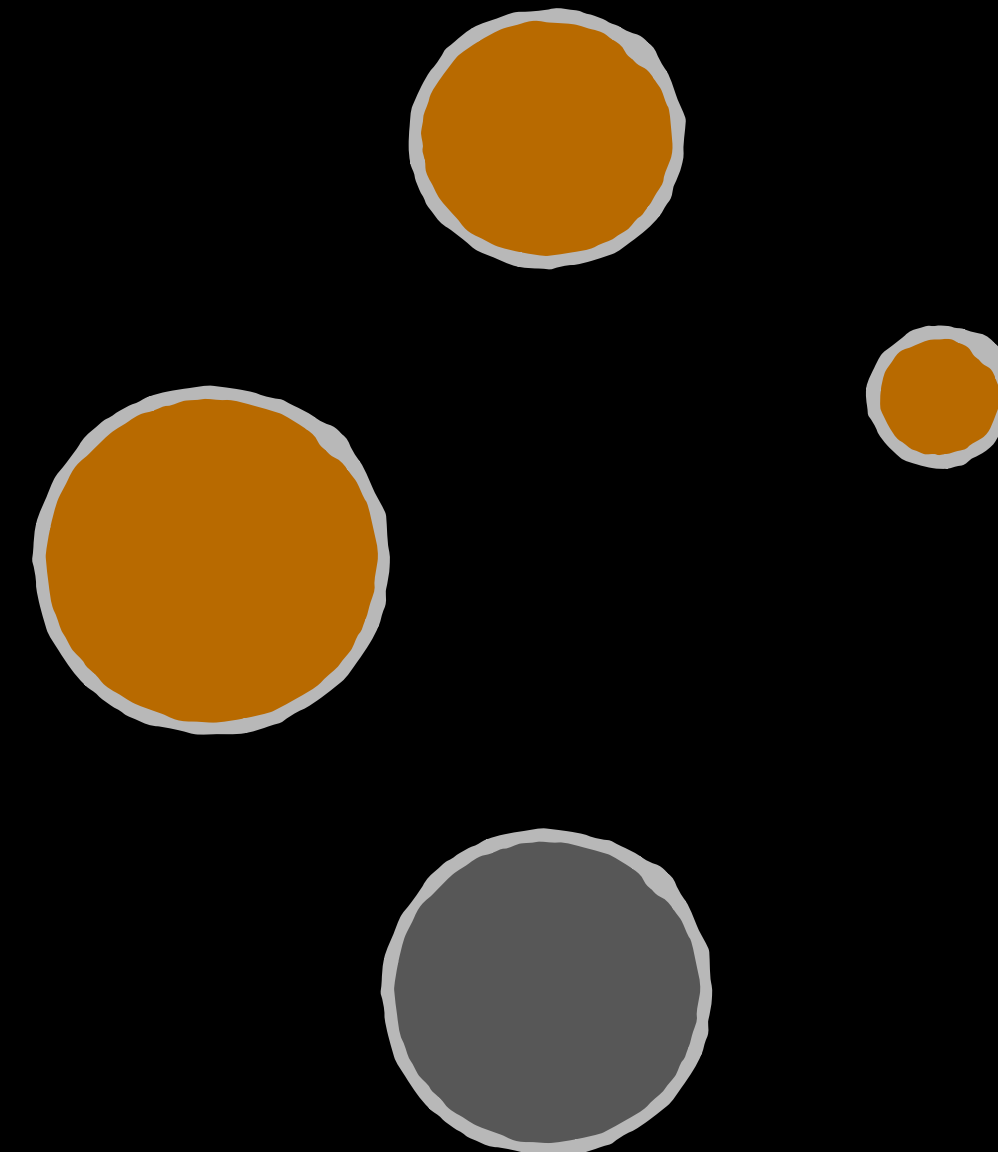
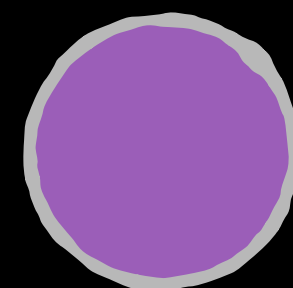
Haushalte der rapiden Industrialisierung: 1960



Pluralisierung der Lebensformen: 2015



Die atomisierte Zukunft?

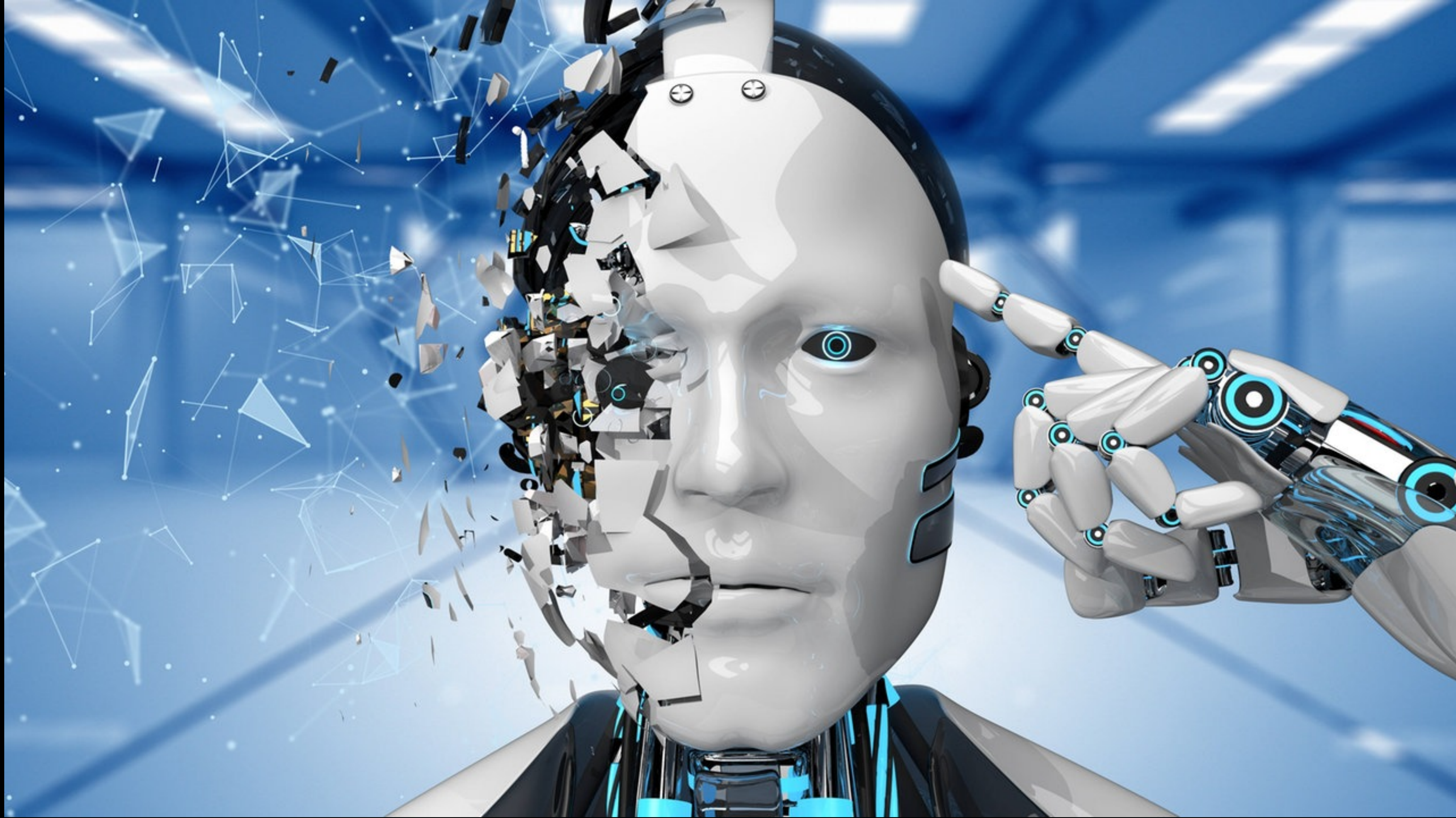


DIE VIRTUALISIERUNG DER WELT

DER DIGITALE DÄMON

DER DIGITALE DÄMON















Entdecken Sie
die Zukunft der
**Künstlichen
Intelligenz**

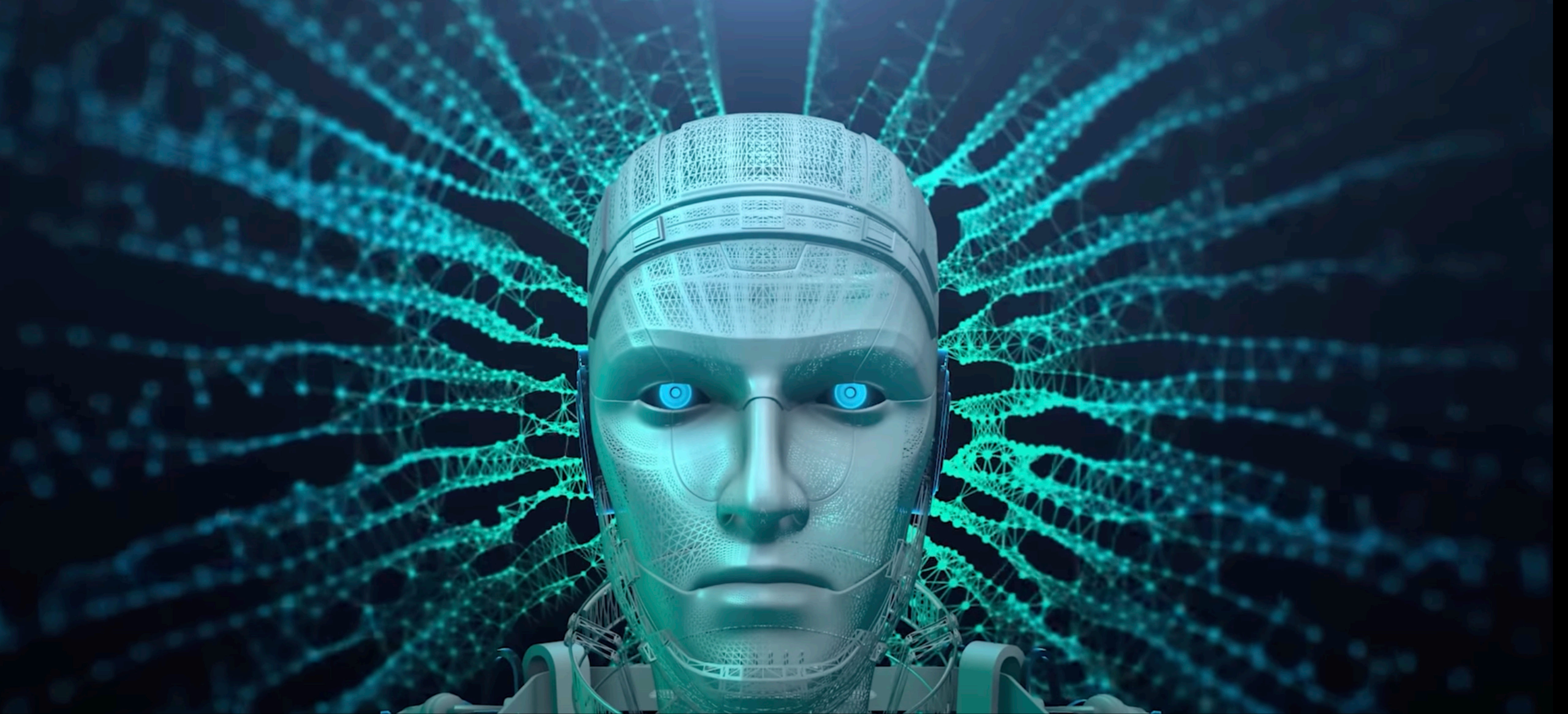
Digital Winterthur
Event am 8.
November 2023

digital*winterthur*

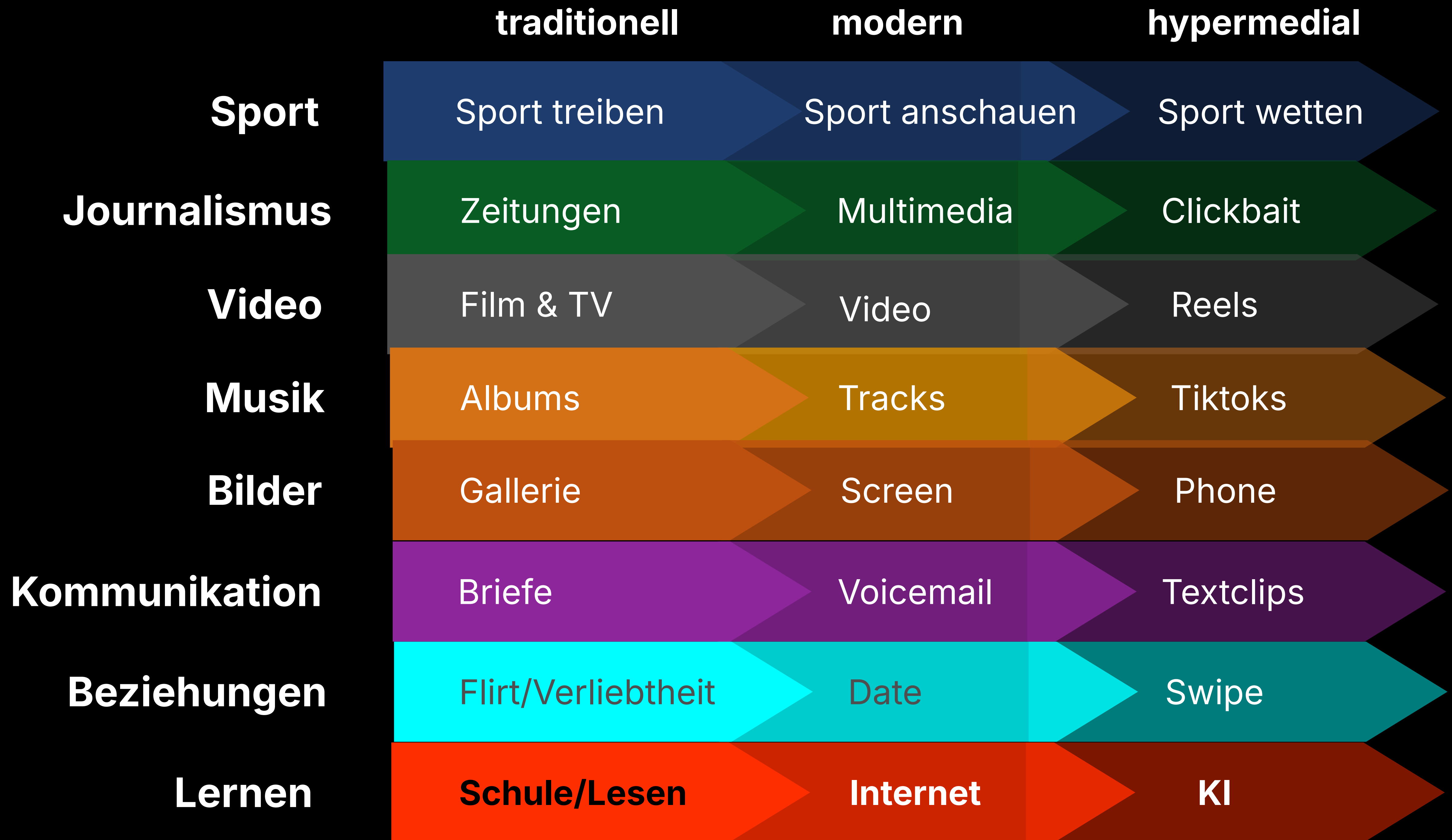
HOME OF
INNOVATION

 **NOSER**
ENGINEERING





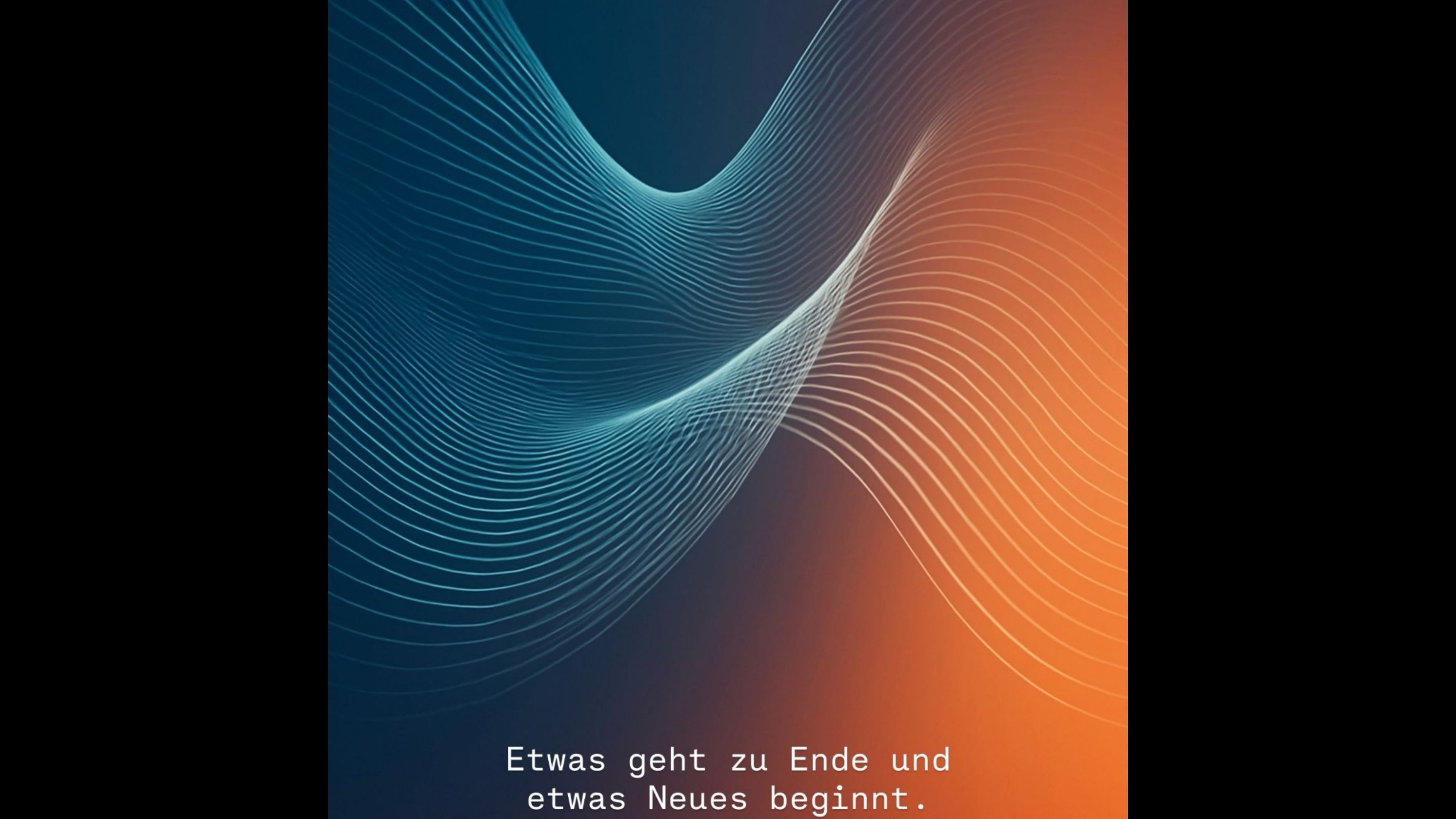
A.G.I.



DIE EPOCHE DER KÜNSTLICHKEIT

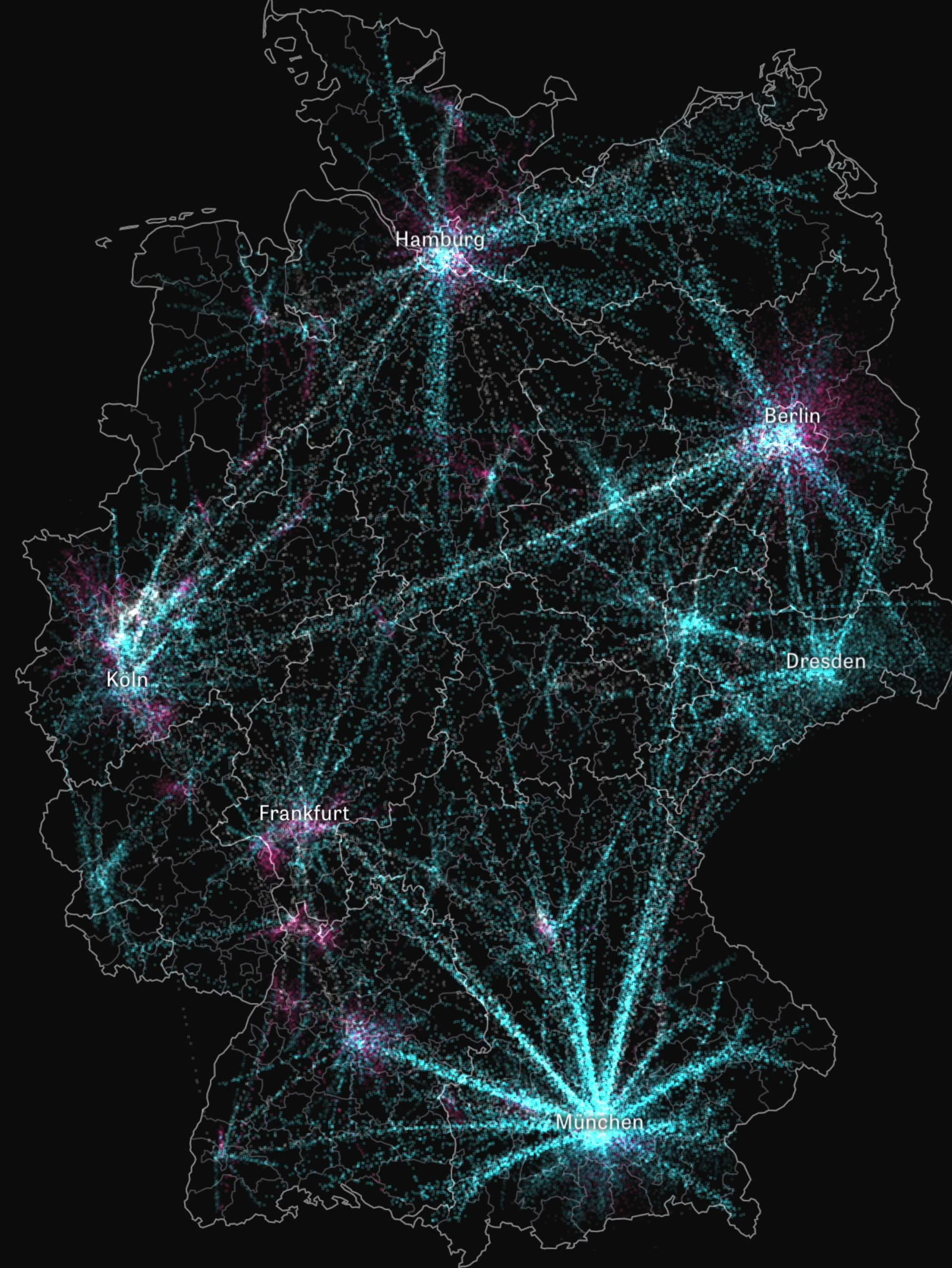
DIE EPOCHE DER UNSICHERHEIT

DIE EPOCHE DER ENTFREMDUNG VON DER
NATUR UND VOM EIGENEN SEIN.

The background features a series of thin, flowing lines that create a sense of movement and depth. The lines are primarily blue on the left and transition into orange on the right, with a dark blue and black background. The lines are curved and layered, giving the impression of a liquid or smoke-like texture.

Etwas geht zu Ende und
etwas Neues beginnt.

RUR: BANISIERUNG

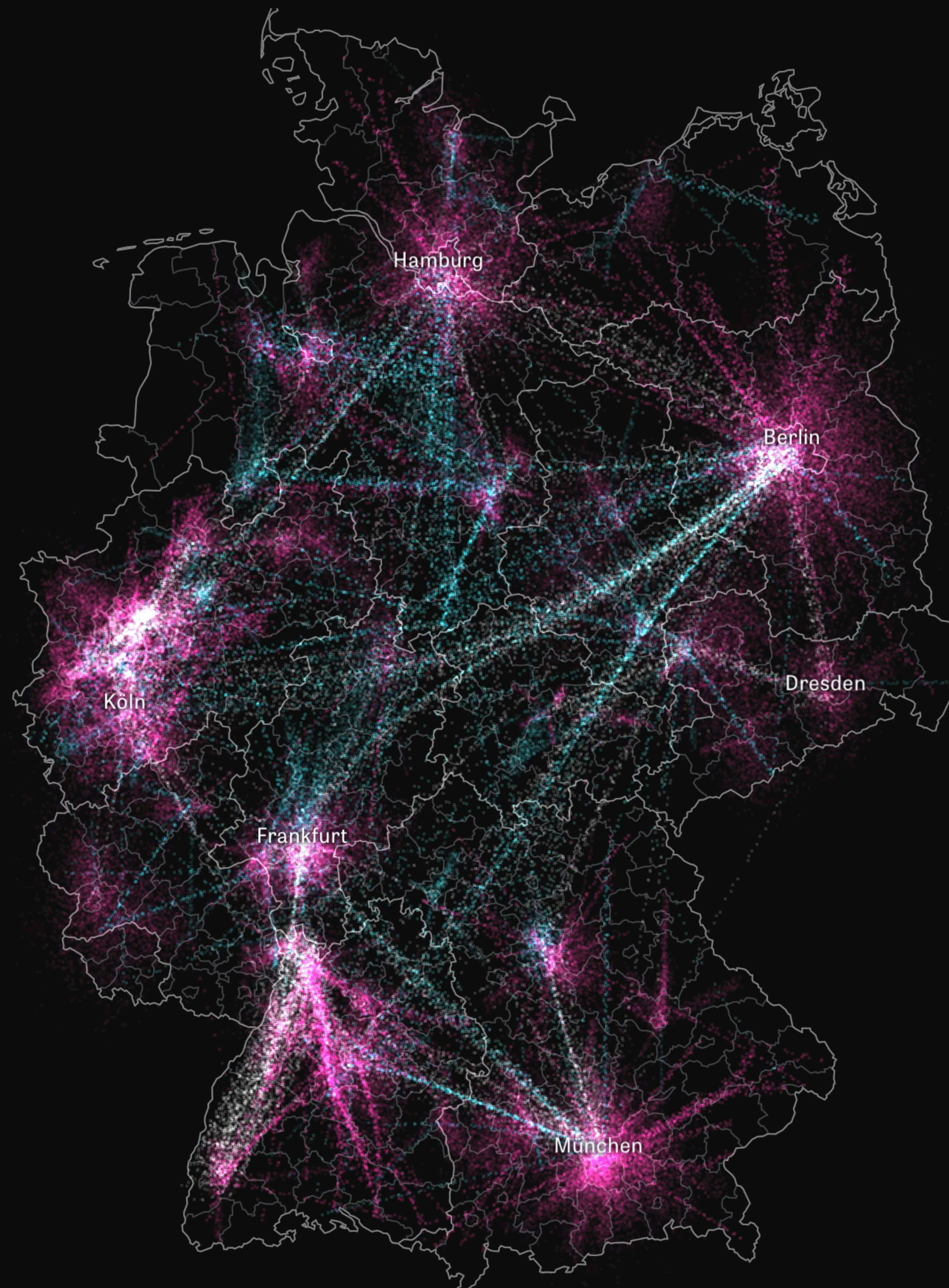


Noch im Jahr **2006** zeigte sich ein komplett anderes Bild: Die Großstädte verzeichneten Jahr für Jahr **mehr Zuzüge als Wegzüge**. Die Bevölkerung wuchs und Wohnraum wurde knapp.

 **Mehr Wegzüge**
aus Großstädten

 **Mehr Zuzüge**
in Großstädte

 **Umzüge**
zwischen Großstädten



Deutsche Großstädte

Die Stadtflucht

Lange Zeit zogen die Menschen innerhalb Deutschlands in die Städte. Doch Daten zeigen, dass sich der Trend gedreht hat: Die Großstädte beginnen zu schrumpfen.

12. Januar 2023, 11:04 Uhr / [194 Kommentare](#) / [Verschenken](#) / [Bookmark](#)

Mehr Wegzüge
aus Großstädten

Mehr Zuzüge
in Großstädte

Umzüge
zwischen Großstädten

Growing numbers of Chinese are escaping urban life for rural peace

“The Mountains Are High” examines what is driving people out of Chinese cities to the mountains



Head in the clouds IMAGE: ALAMY

Feb 22nd 2024

[Save](#)

[Share](#)

[Give](#)

Listen to this story. Enjoy more audio and podcasts on [iOS](#) or [Android](#).



The Mountains Are High. By Alec Ash. *Scribe*; 272 pages; £16.99

ALLENSBACH-ANALYSE

Die Sehnsucht der Städter nach dem „Land“

Von Dr. Thomas Petersen 16.07.2014, 06:56 Lesezeit: 6 Min.



Je weniger Menschen Kontakt zum wirklichen Leben auf dem Land haben, desto eher wird dieses zur Projektionsfläche ihrer Phantasie. Die Menschen leben auf dem Land glücklicher, glauben die Städter.

 Anhören

 Merken

 Teilen

 Drucken

DIE PROGRESSIVE PROVINZ



Tiererlebnis:
Schweinewaschen im Hotel Gartnerkofel
Der beliebteste Freizeitsport bei den Kindern
und den Schweinen





VERS
LUST



Buchen



Special

SPECIALS

Seit 2010



105 m² Bauernhof · 6 Gäste · 3 Schlafzimmer

📍 Rettenberg, Oberallgäu, Deutschland

Familienfreundliche Ferienwohnung in Rettenberg mit Balkon und traumhaftem Bergblick für bis zu 6 Gäste in idyllischer Gartenlage



ab **90 €**
pro Nacht

[Zur Buchung](#)



63 m² Bauernhof · 4 Gäste · 2 Schlafzimmer

📍 Westerholt, Holtriem, Deutschland

Idyllischer Bauernhof in Westerholt mit Küche und Garten für unvergessliche Momente zu viert



ab **60 €**
pro Nacht

[Zur Buchung](#)

★ **5.0** Exzellent (4 Bewertungen)



Brondstott - farm & suites

CIN +



Glinzhof

CIN +



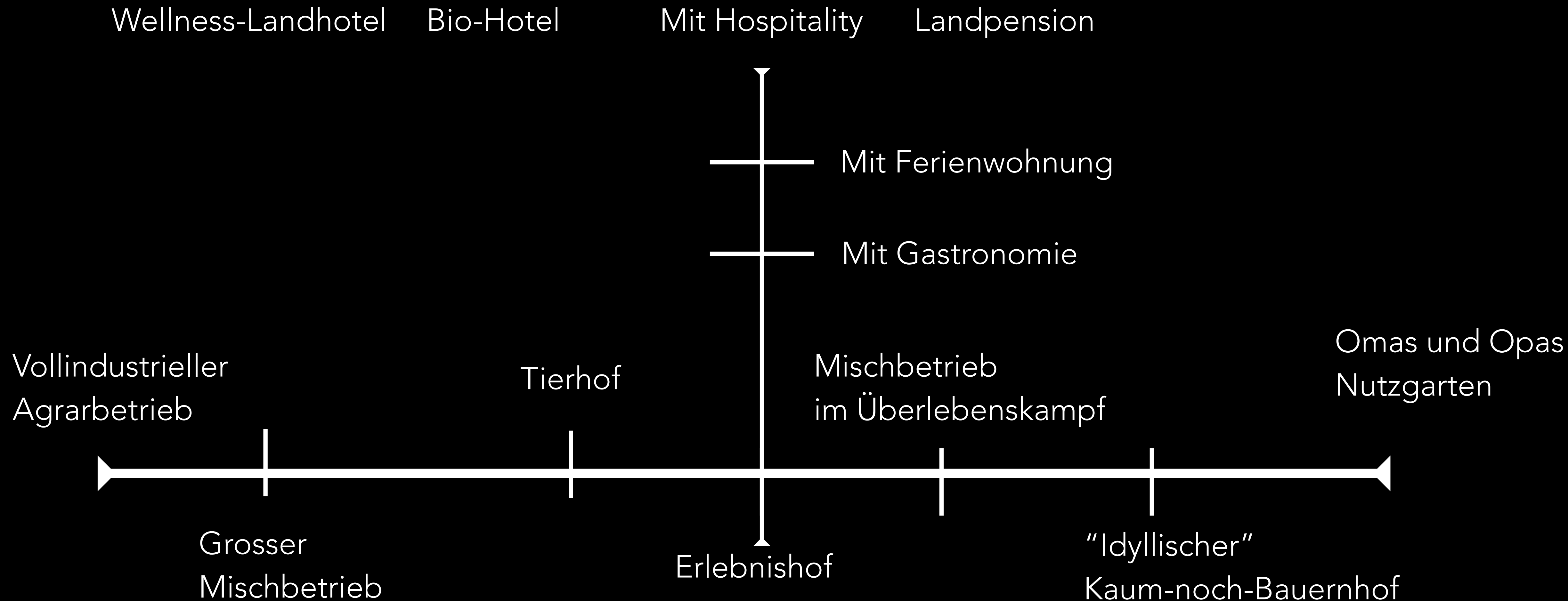
Unterkantiolerhof

CIN +



Leitnerhof

CIN +



RURAL SOCIAL





DER GROSSE GARTENTREND

WOCHEN
DEAL

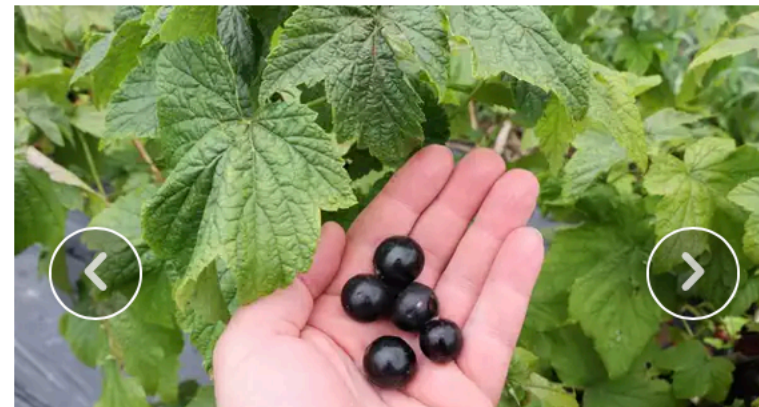


Weihnachtsgutscheine
mit -30% Rabatt

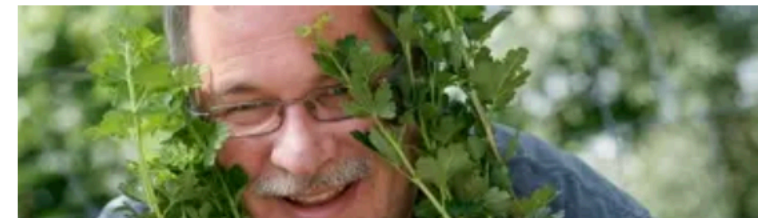
50er und 100er Gutscheine

Jetzt einkaufen...

Die Top Lubera-Neuheiten



Lubera Gartenbrief



Abonniere unseren Gartenbrief - den Newsletter für wissbegierige Gärtner - und sichere Dir einen 10% Gutschein.

E-Mail

anmelden

Neuester Gartenbuch Beitrag



Tiere im Herbstgarten schützen: So wird der Biogarten zum Winterrefugium

Aktuell bei Lubera: alles versandkostenfrei bestellen!

Ja tatsächlich, **Gratisversand für alle Bestellungen!** Lubera sendet eure Pflanzen zurzeit bis vor Weihnachten (bzw. nur in den Ländern Deutschland, Österreich & Schweiz). Nutzt diese exklusive Gelegenheit und **bestellt Pflanzen für eure Gärten!** Schaut regelmässig vorbei, um den schönsten Herbst!

Vierjahreszeiten-Zitrone 'Lunario'

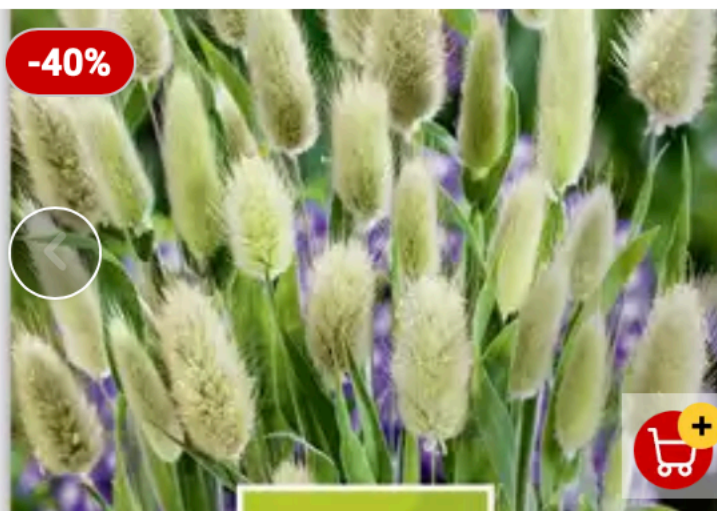


Vierjahreszeiten-Zitrone 'Lunario'

€ 53,95

Markus Kobelt

Ausverkauf: jetzt -40% auf über 350 verschiedene Samensorten



Hasenschwanzgras



Blaukissen



Löwenzahn 'Goldherz'



Tagetes nieder 'Honeycomb'



Sternskabiose 'Sternkugel'





Finde Ruhe hoch oben im Wald

Verbringe die Nacht in unserem exklusiven Baumhotel in Himmerland und auf Bornholm

[JETZT BUCHEN](#)

Homeoffice im Gebirge

Nicht nur digitale Nomaden wollen überall arbeiten, auch Angestellte zieht es hinaus. Von dem Trend profitieren entlegene Orte VON SABRINA LUTTENBERGER



Fotos: Sebastian Reiser für DIE ZEIT



Bernhard Moser, 59, Bürgermeister

Links: Der »Workation«-Campus in Hieflau, im Hintergrund das Gesäuse

Vom alten Sportplatz ist nichts mehr übrig. Am Ortsende von Hieflau, einer entlegenen Ortschaft in der Obersteiermark, nahe am Nationalpark Gesäuse, stehen oben am Berg Campingbusse und Tiny Homes um ein modernes Gebäude mit einer Fotovoltaikanlage am Dach. Zwischen Gartenmöbeln und einer Feuerstelle sitzen junge Menschen mit Laptop, essen Burrata-Salat und trinken Caffè Latte. Es sind Designer, Informatikerinnen und Unternehmensberater, die hier in der Provinz arbeiten – und gleichzeitig Urlaub machen. »Workation« heißt der hippe Trend der Arbeitswelt, den man seit einem Monat auch in Österreich erleben kann, in Hieflau, einem verschlafenen Ort, in dem bis vor wenigen Monaten nur noch wenig los war.

Unten im Dorfzentrum steht Bürgermeister Bernhard Moser an der verlassensten Hauptstraße. Vom Gewusel oben merkt man hier nichts. Über Hieflau macht sich der Ortschef keine Illusionen: »Ja, hier ist es leider noch recht unansehnlich«, sagt

füllen musste: gut erreichbar, in der Natur gelegen, mit vielen Freizeitmöglichkeiten – und schnellem Internet. Bei ihrer Suche landeten sie schließlich in Hieflau und waren begeistert.

Bürgermeister Moser war beim ersten Gespräch mit den zwei Jungunternehmern hingegen skeptisch. »Ich habe mir nicht vorstellen können, wie so etwas gerade bei uns funktionieren soll«, sagt er. Doch Jaritz und Trummer überzeugten ihn. Nicht zuletzt deshalb, weil sie kein Geld von der Gemeinde wollten. Die neun Millionen Euro für den Bau des Campus hatten sie mit ihrem Start-up bei Investoren und Banken lukriert. Von Moser wollten sie am Ende nur, dass die Gemeinde einen Glasfaseranschluss für möglichst schnelles Internet ermöglicht und ihnen den Baugrund verkauft. »Für mich war letztlich entscheidend, dass die Region und die Bevölkerung profitieren«, sagt Moser. Die Bauaufträge gingen an lokale Firmen, und am Campus entstanden neue Arbeitsplätze für Einheimische. Insgesamt bietet der Campus 100 Betten und 30 Stellplätze für Camper. Einzelzimmer gibt es ab 119 Euro pro Nacht.

Idyllisch ist es in Hieflau tatsächlich. Der Ort liegt am Eingang des Nationalparks Gesäuse, gut eingebettet in die Ostalpen. Das Bergpanorama ist beeindruckend, durch den Ort rauscht die Enns. Die schöne Landschaft änderte aber nichts daran, dass der Ort seine Zukunft eigentlich schon hinter sich hatte. Weil am nahe gelegenen Erzberg irgendwann nicht mehr so viele Arbeiter gebraucht wurden, sind die Menschen weggezogen. Die jüngsten Dorfentwicklungsprojekte sind überschaubar: ein

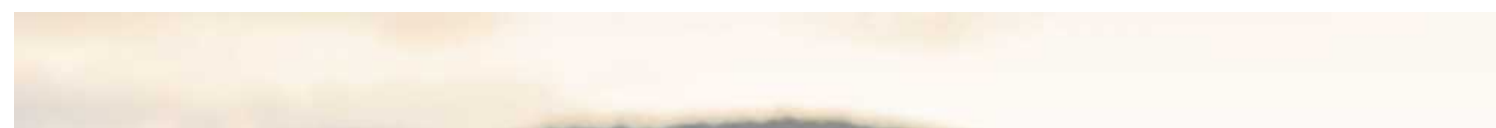
neuer Supermarkt und ein Bankomat. Seit 2015 ist Hieflau nicht einmal mehr eine eigenständige Gemeinde und wurde mit dem benachbarten Landl zusammengelegt. Dort ist Moser seit mehr als 20 Jahren Bürgermeister. Seit Hieflau in seine Zuständigkeit fällt, hat er einiges versucht, um dem Ort unter die Arme zu greifen. Die Volksschule, die mangels Kindern nicht mehr gebraucht wurde, ist nun eine Pension, die Gemeinde unterstützt die Einheimischen bei der Renovierung ihrer Häuser

und will demnächst selbst »einen Ort der Begegnung« in einem leer stehenden Gebäude schaffen. Derzeit werden noch weitere Ideen gesammelt. Als Inspiration dient der *Workation*-Campus.

Dort sitzen mittlerweile nicht mehr nur arbeitende Menschen vor ihren Laptops. Auch die Hieflauer selbst zieht es rauf auf den alten Sportplatz. Hier können sie sich endlich wieder zum Kaffeeklatsch treffen. Noch vor wenigen Wochen mussten sie dafür in den Nachbarort fahren.

ANZEIGE

Die Zukunft braucht mehr grünen Strom.



RETRO- FUTURISMUS





DIE DREI PERSPEKTIVEN DES WANDELS

Zielgruppen?

Kinderfamilien

Niedrige Einkommen, preiswerter Urlaub

? Neue Städter

Erntehilfe?

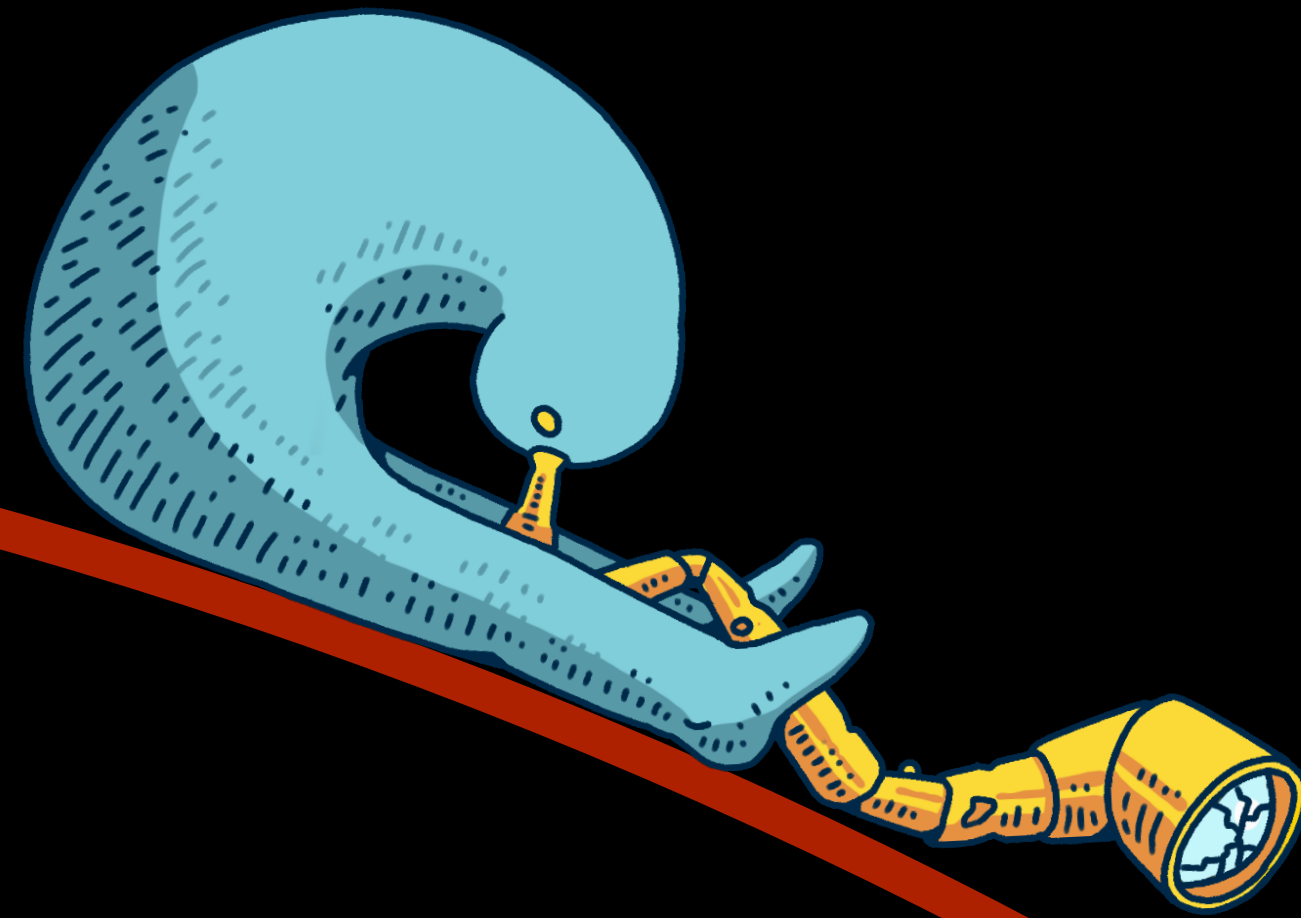
Natursuchende Einzelgänger

Greenworking auf dem Land (Teams& Einzelne)

Genuss-Suchende auf Authentic-Suche

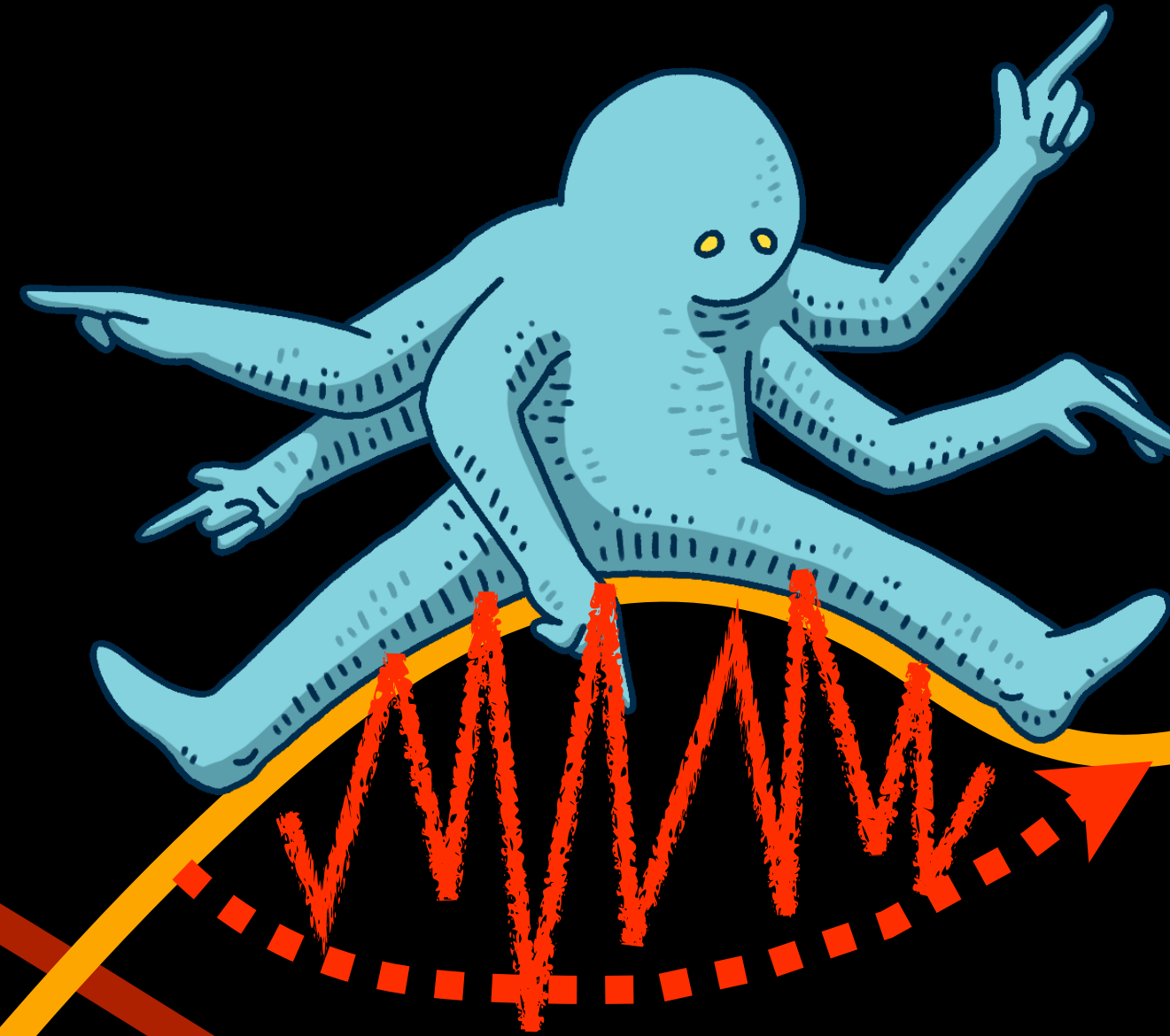
Perspektive des Übergangs

Wir stellen uns dem Wandel mit
Elementen der Innovation.



Perspektive des Niedergangs

Wir machen alles so weiter
wie bisher, aber alles wird
immer schlimmer



Perspektive der Vision

Wir erfinden die Welt neu
und richten unsere Handlung
an der Zukunft aus



Herausgegeben von
Matthias Horx



Das Jahrbuch
für Zukunft 2026

beyond

